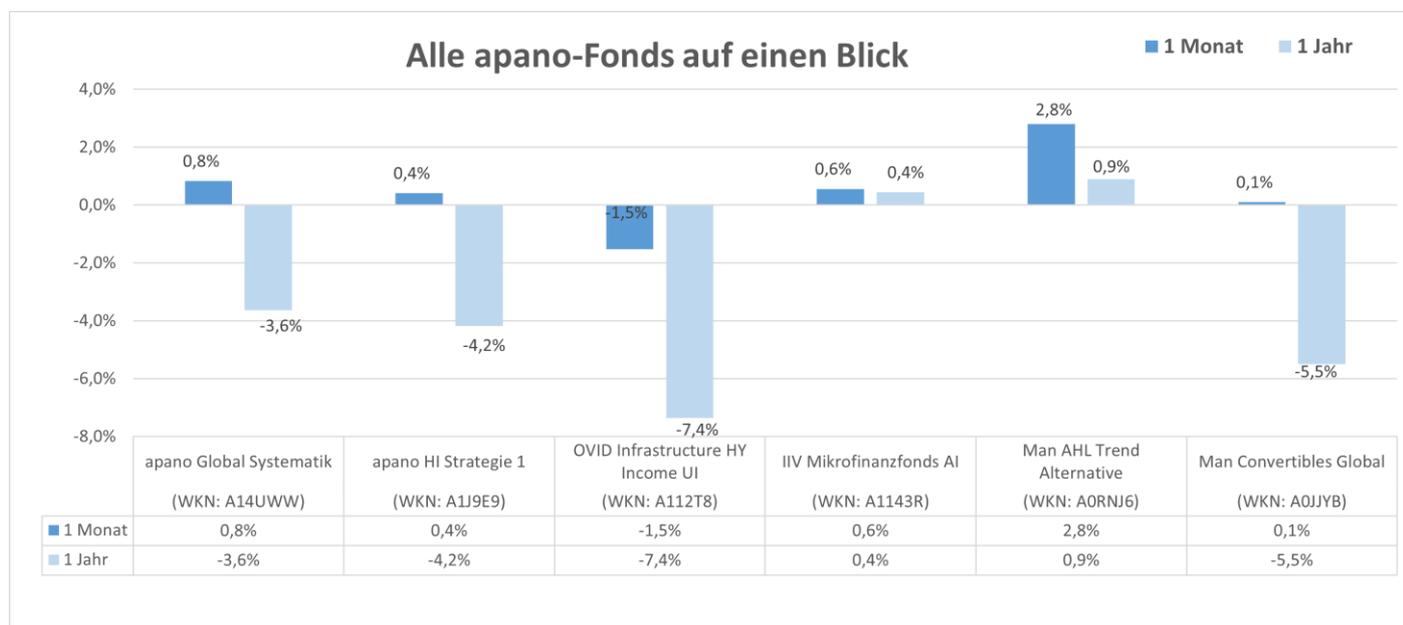


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. Mai 2023

- Die beiden apano-Fonds sowie Man AHL Trend konnten entgegen der Marktentwicklung zulegen
- Die Einigung über einen neuen US-Schuldendeckel beruhigte die globalen Investoren
- Das Interesse der Aktienanleger war eng fokussiert auf Japan und Künstliche Intelligenz



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum apano Börsen-Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

die US-Notenbank erhöhte wie von den Märkten erwartet auf ihrer Sitzung am 3./4. Mai die Zinsen um 0,25% und deutete an, eventuell im Juni auszusetzen. Aus dem Wortlaut des Redetextes von Jerome Powell auf der anschließenden Pressekonferenz ging hervor, dass die

FED ab jetzt auf den Automatismus weiterer Zinstripfelschritte verzichtet und von Sitzung zu Sitzung neu entscheidet. Im Statement wurde ein relevanter Satz aus der letzten PK weggelassen, der besagte, dass das Komitee einige weitere Straffungen für angemessen erachten könnte. Jedoch erteilte der US-Notenbankchef Hoffnungen auf eine baldige Zinssenkung, eine Abfuhr. Seiner Meinung nach wird die Inflation nicht schnell genug zurückfallen, um dies zu rechtfertigen. Einen Tag später erhöhte wie von den Marktteilnehmern prognostiziert die EZB die Leitzinsen ebenfalls um 0,25%. Auch das Wording in der Pressekonferenz entsprach mit klaren Hinweisen auf weitere Anhebungen den Erwartungen. Christine Lagarde bezeichnete das Zinsniveau als noch nicht ausreichend restriktiv. Insbesondere der steigende Lohndruck mache der EZB Sorgen. Die Investoren registrierten, dass die EZB-Präsidentin davon sprach, dass sich die Aussichten für die Industrie zuletzt eingetrübt hätten. In der zweiten Monatshälfte stimulierte die Einigung im US-Schuldenstreit. Auf der Gegenseite belastete, dass sich die meisten Konjunkturdaten weiter eintrübten. Die Sorgen um eine Finanzkrise durch die US-Regionalbanken legte sich ein wenig. Trotzdem war der Monat geprägt von recht einseitigem Kaufinteresse: Aktien mit Bezug zu Künstlicher Intelligenz waren teils stark gesucht, der Rest des Marktes gab überwiegend nach. Regional zeigte sich Japan sehr stark, während Europa unter Gewinnmitnahmen litt. Der apano Börsenstimmungsindex (APX), der den Monat mit +14 Punkten begann, konnte sich im Monatsverlauf tendenziell verbessern und schloss zuversichtlich mit +23 Punkten.

Der Investmentfonds **apano Global Systematik** erzielte einen Wertanstieg um 0,83%. Der Weltaktienindex MSCI ACWI (in USD) büßte im Mai 1,13% ein. Die Diskrepanz ist das Resultat von mehreren taktisch richtigen Entscheidungen. Zum einen erhöhten wir im Mai den relativen Anteil von Technologiewerten, wobei wir mit „Artificial Intelligence“ und „Automation & Robotik“ zwei ETFs mit starkem Momentum - getrieben von der Fantasie um das Thema Künstliche Intelligenz - erwarben. Zum andern verdoppelten wir den Anteil japanischer Index-ETFs, während wir zeitgleich die Quote in China und Europa reduzierten. Japan profitiert von dem Luxus, dank recht moderater Inflation weiterhin eine ultralaxe Zinspolitik betreiben zu können. Der dadurch außerordentlich wettbewerbsfähige Yen gibt den Unternehmen zusätzlichen Auftrieb. Zudem war das Land bei globalen Investoren stark untergewichtet, derzeit wird es als regionale Alternative zu China wiederentdeckt. In Europa waren wir in den letzten Monaten deutlich übergewichtet. Infolge der guten Performance der Region sind europäische Aktien aber nicht mehr unterbewertet. Neben technischen Ermüdungserscheinungen – der STXE 600 verlor im Mai 2,9%, fiel unter seinen kurzfristigen Aufwärtstrend und kämpft zum Monatsende bereits mit dem Mittelfristtrend (50-Tage) - ist zu befürchten, dass die EZB von den großen

Notenbanken bis in das dritte Quartal hinein die aggressivste ist. Wir haben deshalb die Übergewichtung Europas abgebaut.

Am **globalen Anleihemarkt** bewegte sich die Rendite der dominanten 10y-US-Staatsanleihen recht dynamisch: zu Monatsbeginn stand sie bei 3,47%, fiel zur Monatsmitte auf 3,36 und kletterte dann innerhalb weniger Tage bis auf 3,82. Zum Monatsende warf die Laufzeit 3,67% ab. Bei den von FED und aufkommender US-Schuldendebatte stärker beeinflussten kurzen Laufzeiten, stieg die Rendite der zweijährigen Titel im Monatsverlauf von 4,06% auf 4,41% an. Die einjährigen Papiere übersprangen die 5%-Marke: ihre Rendite kletterte von 4,805 auf 5,16%. Mit der gleichen Story – der Erwartung einer aggressiven Notenbank - folgte die Zinsentwicklung in Euroland der US-Bewegung. Die Renditen der einjährigen Laufzeiten kletterten von 2,95% auf 3,10%. Die Langläufer verharrten jedoch bei ca. 2,30%. Der Markt für hochverzinslichen Papiere präsentierte sich im Mai erneut stabil, was sich auch in der ruhigen Entwicklung der Credit Spreads widerspiegelte. Der Investmentfonds **OID HY Infrastructure** gab um 1,5% nach. Der **Wandelanleihfonds Man Convertibles Global** zeigte sich mit +0,1% gut behauptet. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** legte vergleichsweise deutlich um 0,6% zu.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** stieg im Mai um 2,72%. Die Sektoren Währungen, Rohstoffe und Anleihen erzielten Gewinne. Aktien verbuchten Verluste. Am lukrativsten waren die Shortausrichtung auf Energie, eine long-Positionierungen in USD gegen den chinesischen Renminbi, sowie die Positionierung auf steigende Zinsen in Großbritannien. Im Laufe des Monats hat AHL seine Erwartungen auf steigende Staatsanleiherenditen ausgebaut, jedoch auch seine long-Positionierung auf Unternehmensanleihen. Das Aktienengagement ist zwar weiterhin auf steigende Kurse ausgerichtet, wurde jedoch ein Stück reduziert.

Der Kurs des von uns betreuten Investmentfonds **apano HI Strategie 1** erzielte im Mai einen Wertanstieg um 0,42%. Das lag zum Teil an der guten Entwicklung der Discount-Zertifikate – für diese ist die Kombination aus sinkender Marktvolatilität und relativer Stabilität der Börsen ein Idealszenario. Mit nun 29% ist dieser Anlagestil inzwischen deutlich dominant innerhalb des Fonds. Erfreulich war zudem die Wertentwicklung des Sektors „Trendfolgestrategien“. Im Sektor „Aktienfonds Megatrends“ überzeugte insbesondere der Sustainable Smaller Companies,

während DWS Agribusiness wegen der scharfen Kurskorrektur des Spezialchemie-Sektors (u.a. Nutrien -25%, K+S -12%) deutlicher nachgab. Der Sektor „Aktien“ hielt sich stabil, gut performte Lumen Vietnam (+2,2%). Mit Gold und Bakersteel tendierten zwei Fondsbausteine mit Rohstoffbezug etwas schwächer, weshalb der Anlagestil „Global Macro und Rohstoffe“ einen negativen Beitrag zum Ergebnis lieferte. Schlusslicht war mit -0,20% der Sektor „Anleihen“. Während Pareto Nordic Corp Bond zulegen, war die Wertentwicklung des OVID HY Infrastructure rückläufig.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.